

Mainz, 11. August 2008

Pressemeldung

Schulbücher für viele Familien zu teuer Landeselternbeirat fordert Lernmittelfreiheit für Rheinland-Pfalz

Die Ausgaben für Schulbücher belasten einkommensschwache Familien und benachteiligen die betroffenen Kinder. „Das ist ein Skandal“, meint Landeselternsprecher Michael Esser und fordert die vollständige Lernmittelfreiheit auch für Rheinland-Pfalz. Während in den meisten anderen Bundesländern die Schülerinnen und Schüler die Schulbücher kostenlos ausleihen können, müssen die Eltern in Rheinland-Pfalz die Bücher kaufen. Das kostet laut Institut für Bildungsmedien pro Kind je nach Schuljahr jährlich zwischen 60 und 250 Euro.

Seit der Einführung von Harz IV häufen sich die Klagen von Eltern, die nicht mehr in der Lage sind, die Lernmittel für ihre Kinder zu finanzieren. „Ich erwarte mit Beklemmung die Schulbuchlisten für das nächste Schuljahr“, schreibt eine Mutter dem Landeselternbeirat. Und dabei geht es nicht nur um Schulbücher. Auch Ranzen, Hefte, Mäppchen und Stifte müssen gekauft werden. Zwischen 10 und 20 Euro Kopiergeld wird eingesammelt und auch die nächste Klassenfahrt kostet.

Im Landkreis Kaiserslautern bieten die „Tafeln“ gebrauchte Schulmaterialien an, die Stadt Kaiserslautern finanziert aus Spenden einen Nothilfefond und die Stadt Mainz hält Schulmittel-Gutscheine im Wert von 50 Euro pro Kind aus der 1., 5. und 7. Klasse für Familien mit geringem Einkommen bereit.

In Rheinland-Pfalz unterstützen die Kommunen als Schulträger Familien mit einem Einkommen unter einer bestimmten Grenze durch Lernmittelgutscheine. Das Land weist die entsprechenden Mittel zu. Je nach Schulart, Klasse und Kinderzahl erhalten die Familien Gutscheine im Wert zwischen 28 und 221 Euro.

Das kann zu zwei Dritteln ausreichen, reicht manchmal aber nur zu einem Drittel. Denn mit den Gutscheinen kann man nur neue Bücher kaufen, nicht jedoch gebrauchte auf Schulbuchbasaren.

Das gleiche Recht auf Bildung kann aus Sicht des Landeselternbeirats nur durch Lernmittelfreiheit verwirklicht werden.

Der LandesElternBeirat Rheinland-Pfalz ist die Elternvertretung auf Landesebene und repräsentiert über 500.000 Eltern. Er setzt sich aus 37 gewählten Schulelternbeiratsmitgliedern aller Schularten zusammen und engagiert sich für die Qualitätssicherung der schulischen Bildung und Ausbildung. Der LandesElternBeirat unterhält eine Geschäftsstelle, deren hauptamtliche Mitarbeiterinnen neben den ehrenamtlichen Mitgliedern als Ansprechpartner für die Eltern im Land zur Verfügung stehen. Seine Zeitschrift „Elternarbeit in Rheinland-Pfalz“ erscheint vierteljährlich. Auf der Homepage www.leb.bildung-rp.de finden Eltern viele Informationen zum Thema Schule und Elternarbeit.